



Hochkircher Nachrichten

Bukečanske powěsće

Der Weg aus der Krise

*„Krise ist ein produktiver Zustand.
Man muss ihm nur den Beigeschmack der Katastrophe nehmen.“*

Max Frisch



Informationen aus der Verwaltung Informacije zarjadnistwa

Ein Stück zurück zur Normalität

Stück für Stück nähern wir uns langsam wieder den für uns gewohnten Alltag an. Die Schule und Kindertagesstätten in Sachsen haben wieder zu einem eingeschränkten Regelbetrieb zurück gefunden, Einkaufen und das soziale Leben ist auch – unter Einschränkung – wieder möglich.

Auch wir haben wieder sukzessive unsere Einrichtungen geöffnet. Die Spielplätze wurden unter Aufstellung eines Hygienekonzeptes, welches Sie an jedem Spielplatz nachlesen können, geöffnet.

Bücherfreunde können wieder in der Bücherei dem Lesevergnügen nachkommen. Und auch der Sport ist mit Einschränkungen in der Turnhalle, der Kegelbahn, auf dem Sportplatz und dem Pumptrack wieder möglich. Einzig unsere Sauna-Freunde müssen noch auf das kollektive Schwitzen verzichten.

Auch die Gemeindeverwaltung ist wieder für den Publikumsverkehr während der regulären Sprechzeiten geöffnet. Um unnötige Wartezeiten zu verhindern, empfehlen wir dringend einen Termin mit dem zuständigen Sachbearbeiter zu vereinbaren. Dies können Sie telefonisch oder per eMail durchführen. Darüber hinaus gelten die üblichen Hygiene- und Abstandsvorschriften. Im gesamten Gebäude gilt Maskenpflicht.

Die vergangenen Wochen waren nicht immer einfach. Sie haben viel Verständnis und Rücksichtnahme aller gefordert und fordern dies auch heute noch. Für Ihr Verständnis und das verantwortungsbewusste Handeln mit den aufgestellten Regeln möchten wir uns bedanken.

Aber diese Krise hat auch die ein oder andere innovative Idee gefördert. Beispielsweise das traditionelle Hexenbrennen. Nach Rücksprache mit dem Landratsamt Bautzen konnten wir es ermöglichen, dass in der Gemeinde Hochkirch das Abbrennen von Baumverschnitt unter Ausschluss der Öffentlichkeit an der überwiegenden Anzahl der Standorte stattfinden kann. Dies konnten wir nur mit Unterstützung der Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr tun. Hier nochmal ein großes Dankeschön dafür.



Wie es weiter geht, bleibt ungewiss. Machen wir das Beste daraus. Denn wie Max Frisch, Schweizer Schriftsteller, schonzusagen wusste, „Krise ist ein produktiver Zustand. Man muss ihm nur den Beigeschmack der Katastrophe nehmen.“

Bleiben Sie gesund.

Ihr Bürgermeister Norbert Wolf

Für saubere Gewässer

Durch den Freistaat Sachsen wurde für die Gewässerpflege im kommunalen Bereich ein neues Förderprogramm aufgelegt. Mittels der sogenannten Gewässerunterhaltungspauschale erhält die Gemeinde Hochkirch in den Jahren 2019 und 2020 jeweils ca. 29 T€. Mit dem zur Verfügung stehen Geldern konnten wir u.a. den Feuerlöschteich in Steindörfel schlämmen und das Gelände wieder herrichten. Außerdem sollen das Buttermilchwasser in Breitendorf und der Feuerlöschteich im Unterdorf Hochkirch instandgesetzt werden.



Informationen zur Leinenpflicht für Hunde

Nach der langen Zeit der Ausgangsbeschränkungen und Kontaktsperrungen sehnen sich Ihre Vierbeiner nach uneingeschränkter und ausgedehnter Waldspaziergänge an der frischen Luft.

Für Ihre Hunde gilt allerdings eine besondere Aufsichtspflicht. Diese greift auch auf allen Grünflächen, Wiesen, Feldern und Wäldern.

In der letzten Zeit wurden wir vermehrt darauf angesprochen, dass Hundebesitzer ihrer Pflicht der ordnungsgemäßen Hundehaltung nicht nachkommen.

Wir möchten eindringlich an alle Hundehalter appellieren, die Vorschriften der Polizeiverordnung der Gemeinde Hochkirch über das Führen von Hunden zu beachten. Dabei erlaubt § 4 das Führen eines Hundes **nur** in Begleitung einer Person, welche durch Zuruf auf das Tier einwirken kann. In Grün- und Erholungsanlagen, wie dem Kupritzer Park, sowie bei größeren Menschenansammlungen herrscht **Leinenzwang**. Auf Kinderspielplätzen sind Hunde generell verboten.

Die Regelung soll verhindern, dass Menschen, andere Tiere oder Sachen gefährdet oder belästigt werden.

Allgemeiner Hinweis:

Hunde unterliegen einer Steuerpflicht und sind von Ihrem Besitzer in der Gemeindeverwaltung Hochkirch anzumelden. Das entsprechende Formular dazu finden Sie auf der Internetseite unserer Gemeinde (www.hochkirch.de).



Seniorengeburtstage & Hochzeitsjubiläum

10.06. Pufe, Sabine 70 Jahre aus Rodewitz
 12.06. Groß, Hans-Jürgen 70 Jahre aus Rodewitz
Die Gemeindeverwaltung Hochkirch gratuliert allen Bürgerinnen und Bürgern, die im Juni und Juli 2020 ihren Geburtstag feiern oder ein Ehejubiläum begehen, auf das Herzlichste. Wir wünschen beste Gesundheit und Wohlergehen.

Herzlichen Glückwunsch!

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
 möchten Sie wieder hier in den Hochkircher Nachrichten veröffentlicht werden, dann schauen Sie auf unsere Internetseite unter Aktuelles oder melden Sie sich beim Einwohnermeldeamt Hochkirch.

Was sonst noch interessant ist Zajimawe a wažne

**ENERGIE
AGENTUR**
DES LANDKREISES BAUTZEN



Bauherrenmappe für den Landkreis

Der Neubau eines Wohnhauses bzw. die Sanierung eines Bestandsgebäudes ist mit viel Aufwand verbunden. Dabei muss unter anderem auch an den Energieverbrauch gedacht und die richtige Auswahl des Wärmenergieträgers getroffen werden. Mit der Bauherrenmappe stellt die Energieagentur des Landkreises Bautzen interessierten Bürgerinnen und Bürgern einen übersichtlichen Ordner mit Informationen zu rechtlichen Rahmenbedingungen, Planungsgrundlagen, Förderprogrammen und regionalen Ansprechpartnern im Landkreis Bautzen kostenfrei zur Verfügung. In Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Ämtern des Landratsamtes Bautzen wurden nun die regionalen Ansprechpartner aktualisiert.

Sind Sie an der Zusendung eines Exemplars in Form eines Aktenordners interessiert? Kontaktieren Sie uns bitte! Die Bauherrenmappe gibt es auch online unter www.digitale-bauherrenmappe.de/regionales/landkreis-bautzen.html.

Kontakt:
 Energieagentur des
 Landkreises Bautzen
 im TGZ Bautzen
 Preuschwitzer Straße 20
 02625 Bautzen
 Telefon: 03591 380 2100
 Telefax: 03591 380 2021
 E-Mail: energieagentur-lkbz@tgz-bautzen.de



Evangelische Oberschule Hochkirch

Diesmal wird es wirklich schwierig. So richtig viel ist nämlich seit dem letzten Newsletter nicht passiert. Wie denn auch, wenn unsere Schule immer noch geschlossen bzw. ausschließlich zur Prüfungsvorbereitung „einen Spalt weit“ geöffnet ist. Alle Projekte, Abschlussfahrten und Exkursionen sind mindestens bis zum Ende des Schuljahres ab- und von staatlicher Seite sogar untersagt.

Das, was das Schulleben also bunter macht, findet erst einmal nicht mehr statt. Zeit, sich auf den Unterricht zu konzentrieren. Der aktuelle Prüfungsjahrgang, der am 14.05. nun dann wirklich seinen letzten Schultag - wenn auch ein bisschen einsam, aber dennoch standesgemäß und weitestgehend sozial distanziert - „feierte“, ist der wahrscheinlich bisher am besten auf die Abschlussarbeiten vorbereitete der letzten Jahre. Schließlich hatten die Schüler in den vergangenen vier Wochen ein straffes, aber stark fokussiertes Programm,

welches sich ausschließlich aus den für alle schriftlichen und individuell mündlichen Prüfungsfächern zusammensetzte. So wurde die 25 Schüler starke Klasse häufig geteilt,

um Abstände in den Klassenräumen zu gewährleisten und die Kollegen der Hauptfächer unterrichteten im Wechsel jeweils in aufeinander folgenden Blöcken den gleichen Stoff in den unterschiedlichen Gruppen. Bei den Vorbereitungen der mündlichen Fächer war der Schlüssel Schüler-Lehrer dann noch komfortabler. Kleingruppen, Partner und sogar Einzelunterricht boten beste Möglichkeiten, letzte Unklarheiten zu beseitigen, wichtige Fragen mit ausreichend Zeit zu erörtern oder verstaubte Grundlagen nochmals aufzufrischen.

Ab Anfang Mai stießen dann auch die Vorprüfungsklasse, also die Realschüler der Klasse 9 und die Hauptschüler der Klasse 8 wieder zu uns. Da auch die Klasse 9 entsprechend des Hygiene- und Infektionsschutzplans geteilt werden wollte, waren damit alle Klassenräume belegt und es fühlte sich im Schulhaus zumindest wieder ein kleines bisschen mehr nach normalem Betrieb an.

Dennoch bleibt es ein merkwürdiges Gefühl, hinter Masken versteckte Gesichtszüge deuten zu wollen oder Schüler auf die Einhaltung des Sicherheitsabstands hinweisen zu müssen. Jugendliche haben ja zuweilen unterschiedliche Interpretationen von 1,5 Metern und verbalisieren nicht immer alle für die jeweilige Situation ggf. wichtigen Informationen. Gemeinsam ist es uns aber bisher recht gut gelungen, uns mit den neuen Gegebenheiten zu arrangieren. Nun steht der 18. Mai vor der Tür. Ab diesem Tag öffnet unsere Schu-



*Die ganze Welt für sich allein:
Prüfungsvorbereitung Geographie.*



Bunt und sauber: endlich war auch Zeit für die „man könnte mal“- Projekte.

le wieder für alle Jahrgangsstufen. Um die notwendigen Abstände aber weiterhin einhalten zu können, wechselt jeweils die Hälfte einer Klasse wöchentlich zwischen Präsenzunterricht vor

Ort und Lernzeit daheim. Damit bleibt auch die Bereitstellung von Material online und manch andere Besonderheit unser Begleiter für die kommenden Schulwochen.

So kann unsere Tischgemeinschaft weiterhin nicht wie gewohnt stattfinden. Sogar für das nächste Schuljahr gibt es bereits Auswirkungen. Wir haben beschlossen, unser Festjahr zum zehnjährigen Bestehen der EVOSH zu verschieben. Die Planungen dazu waren wie so vieles zuletzt in den Hintergrund gerückt und große Veranstaltungen wie eine gemeinsame Wallfahrt und unser Festessen werden perspektivisch auch im September nur bedingt stattfinden können. Bevor wir also nicht angemessen feiern könnten, feiern wir eben einfach später, also im elften Schuljahr 2021/22.

Die Lernzeit in den Wochen der Schulschließung brachte aber sicher nicht nur Negatives mit sich.

In einer Onlinebefragung unter unseren Schülern und Eltern konnten wir herausfinden, dass viele gut mit dem Lernstoff zurecht kommen. Auch die Möglichkeit der freien Zeiteinteilung und der gemeinsamen Ausgestaltung von Freizeit in Familie wird von der Mehrzahl wertgeschätzt. Das freut uns natürlich zu hören. Mit unterschiedlichen Impulsen versuchten auch wir, die Zeit möglichst positiv zu nutzen. So möchten wir herzlich allen danken, die unserem Aufruf folgten, Ostergrüße in das Hochkircher Seniorenzentrum zu senden. Außerdem gibt es auf unserer Website nun die Möglichkeit, an einer Trainingseinheit mit unserer Sportlehrerin Frau Kellert teilzunehmen und im Hintergrund wurden etliche wartende Projekte umgesetzt. Dabei sind neue Seifen- und Handtuchspender (auch in allen Klassenzimmern), längst überfällige Wandzeitungen und multilinguale Muttertagsgrüße nur einzelne Beispiele.

Auch wenn es eben einmal schwierig wird, können wir doch auf unsern Herrn vertrauen. Er versorgt uns mit dem, was wir brauchen, kennt uns und hat den passenden Plan, auch wenn wir diesen nicht immer überblicken können. Dann kommen auch definitiv wieder bessere Zeiten. Auf dem Weg dahin befinden wir uns ja bereits. Bleiben Sie behütet.

T. Menzel, Schulleiter

Neues aus den Vereinen

Z towarstwow



Kulturförderverein Hochkirch e.V.

Wir können nur hoffen

Das Leben stand still, keine Begegnungen, keine Veranstaltungen, nichts. Nur das zum Überleben Notwendigste war erlaubt.

Wir mussten erfahren, dass die Menschheit auch im 21. Jahrhundert nicht unverwundbar ist. Niemand weiß, ob die Gefahr gebannt werden kann oder ob wir in Zukunft damit leben müssen, dass immer und überall solche oder ähnliche Ereignisse eintreten können.

Langsam kehren wir zu einer gewissen Normalität zurück, beginnen auch wieder zu planen, ob und wann wir uns wieder zu Konzerten, Vorträgen usw. treffen können. Warten wir noch die nächsten Wochen ab wie sich die Situation insgesamt weiterentwickelt.

Bitte beachten Sie die ortsüblichen Veröffentlichungen zu möglichen Veranstaltungen im Sommer, im Herbst und im Winter.

Ihnen allen wünschen wir ein frohes Pfingstfest und soweit wie möglich gemeinsame schöne Erlebnisse mit Angehörigen und Freunden.

Mit einem Auszug aus dem Oratorium „Der Frühling“ des sorbischen Dichters Handrij Zejler möchten wir Sie auf das Pfingstfest einstimmen.

Herrlich, herrlich ist's auf Erden

*Herrlich, herrlich, ist's auf Erden,
kränz der Lenz die Jugendzeit.
Lieben und geliebt zu werden –
welche Lust, o welche Freud'!*

*Herrlich, herrlich ist's auf Erden,
dauert auch dies Leben nicht,
läßt es höchstes Glück doch werden
uns in seinem Blütenlicht.*

(Deutsche Nachdichtung von Kito Lorenc)

Ihr Kulturförderverein Hochkirch e. V.

Kulturhistorischer Verein „Alter Fritz“ Hochkirch e.V.

Veranstaltungen beim „Alten Fritz“

Nachdem uns „Corona“ den diesjährigen Start in die Saison Anfang Mai so gründlich verdorben hat, wage wir einen neuen Beginn Anfang Juni, nämlich mit einem aktionsreichen Sonntag, dem **06. Juni 2020**, in unserem Museum. Wir öffnen erstmals in diesem Jahr die Türen unserer Ausstellungsräume.

Um 14 Uhr wird die für diese Saison geplante Sonderausstellung „Friedrich der Große in Anekdoten“ eingeweiht. Sie wurde von unserem befreundeten Verein „Lerchennest Sinsheim-Steinsfurt“ organisiert und illustriert das Leben des preußischen Königs auf humorvolle Weise.

Künstlerisch im weitesten Sinne geht es um 15 Uhr weiter. Da erwarten wir Robert Lorenz aus Wuischke, der über „Das Künstlerdorf Wuischke“ sprechen wird und uns somit einige bisher nur wenigen bekannte Information zu dem Ort in unserer Nachbarschaft vermittelt, was bestimmt eine spannende Sache wird.

Corona bedingt wird der Nachmittag etwas anders verlaufen, als es die Besucher bei uns gewöhnt sind. Kaffee und Kuchen gibt es nicht. Dafür werden die einführenden Worte zur Sonderausstellung und der Vortrag unterm Kirschbaum gehalten, mit genügend Raum zwischen den Stühlen. Es wird auf Abstand zwischen den Personen geachtet und organisiert, dass die Besucher die Ausstellungsräume nur einzeln betreten, so dass es zu keinem Gedränge kommt. Und es steht Desinfektionsmittel bereit.

So sollte doch wieder ein Kulturerlebnis möglich sein, welches Sie sich nicht entgehen lassen sollten.

Für den **05. Juli 2020** ist dann wieder offener Sonntag mit einem Vortrag geplant – um 15 Uhr passend zum 350. Geburtstag des Kurfürsten in diesem Jahr mit dem Titel „August der Starke: Das unbekannte Leben eines bekannten Fürsten“ von und mit Heidi und Christoph Pöttsch aus Dresden.

Eine ebenfalls sehr interessante und unterhaltsame Veranstaltung, ob mit oder ohne Bilder bzw. Einschränkungen hängt davon ab, in wie weit dann noch die Gesundheitsregeln befolgt werden müssen.

Alle Interessierten an den offenen Sonntagen bitten wir, die Tagespresse zu verfolgen bzw. sich auf unsere Internetseite zu informieren, ob unsere Vorhaben auch so wie geplant durchgeführt werden können.

Noch ein Hinweis für den Sommer: am 02. August 2020 planen wir wieder ein gemeinsames Singen von Volksliedern unterm Kirschbaum.

Helga Biehle

KV Blau-Weiß 99 Rodewitz / Hochkirch e.V

Langsam kann es wieder beginnen. Zwar nur verhalten und mit einer ordentlichen Portion Disziplin, aber wir können wieder starten.

Da sich der Kegelverein einen schönen Rasenplatz gleich neben der Kegelbahn angelegt hat, ist uns nun die Möglichkeit gegeben, mit den Kindern ein Training wieder zu starten. Auf der Kegelbahn herrscht noch etwas Ruhe. Es können nur vereinzelt die Kugeln geschoben werden und natürlich keine Wettkämpfe.

Der Rasenplatz bietet uns aber die Möglichkeit, ein spezielles koordinatives Training durchzuführen. Hier werden die verschiedenen Sinne unserer Kinder geschärft und geschult. Man sollte nicht vergessen, dass beim Kegeln auch die Konzentration ein wichtiger Punkt im Spiel ist. Mit dem Ausdauertraining der Sinne ist eine gute Grundlage für die nächste Saison gelegt. Dies erfolgt spielerisch in

verschiedenen Varianten der Bewegung. Solch ein Training ist natürlich auch eine Herausforderung an die Jugendtrainer. Unsere Trainer sind gut geschult und haben auch Erfahrungen.

Hier hilft uns auch eine Aktion, welche von einer großen Supermarktkette angeboten wurde. Da konnten bei einem Einkauf Vereinsscheine gesammelt werden. Da bei uns sehr viele Familien, Freunde, Vereinsmitglieder und Verwandte mitgeholfen haben, konnte u. a. ein Bewegungssset angefordert werden. Dies kann sich auf unserer Homepage angeschaut werden. Mit diesem Bewegungssset kann ein vielseitiges Training für unsere Jüngsten gestaltet werden. Momentan wird noch von der Verbandsführung beraten, wie diese Saison zu Ende gebracht werden kann. Punktspiele werden nicht mehr stattfinden. Für die Pokal- und Meisterschaftsspiele ist noch keine Entscheidung gefallen. Hier müssen wir noch abwarten.

Unser Schwerpunkt liegt momentan auf dem Aufbau des Trainings und der Vorbereitung der neuen Saison. Hier muss dann geschaut werden, welche Mannschaften zur Meldung kommen.

Bis zum nächsten Mal mit einem „Gut Holz“ und bleiben Sie bitte alle Gesund.

Der Vorstand